

Lebendiges Evangelium zur Fastenzeit vom 1. Fastensonntag



Bild: Bernhard Stappel

24. Februar 2021

Einwahl ab 18:30 Uhr

Beginn um 19:00 Uhr

Hier können Sie dem Zoom-Meeting beitreten:

[https://us02web.zoom.us/j/89717471123?
pwd=VUNtbGpFbTVGaWliUDRRNldFWUyUT09](https://us02web.zoom.us/j/89717471123?pwd=VUNtbGpFbTVGaWliUDRRNldFWUyUT09)

Erste Lesung aus dem Buch Genesis

Gen 9, 8–15

8 Gott sprach zu Noach
und seinen Söhnen, die bei ihm waren:
9 Ich bin es.

Siehe, ich richte meinen Bund auf
mit euch und mit euren Nachkommen nach euch
10 und mit allen Lebewesen bei euch,
mit den Vögeln, dem Vieh
und allen Wildtieren der Erde bei euch,
mit allen, die aus der Arche gekommen sind,
mit allen Wildtieren der Erde überhaupt.

11 Ich richte meinen Bund mit euch auf:
Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch
vom Wasser der Flut ausgerottet werden;
nie wieder soll eine Flut kommen
und die Erde verderben.

12 Und Gott sprach:
Das ist das Zeichen des Bundes,
den ich stifte zwischen mir und euch
und den lebendigen Wesen bei euch
für alle kommenden Generationen:

13 Meinen Bogen setze ich in die Wolken;
er soll das Zeichen des Bundes werden
zwischen mir und der Erde.

14 Balle ich Wolken über der Erde zusammen
und erscheint der Bogen in den Wolken,
15 dann gedenke ich des Bundes,
der besteht zwischen mir und euch
und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch,
und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden,
die alle Wesen aus Fleisch verdirbt.

Fragen zum Gespräch

- Wie gibt sich Gott zu erkennen? (Vers 9a)
- Wen spricht er an, mit wem schließt Gott einen Bund? (Verse 9 u. 10)
- Welche Laufzeit hat das Versprechen Gottes? (Vers 11)
- Wie kann ich Vers 11 in diese unsere Zeit übersetzen?
- Was bedeutet dies für mein Leben?
- Was bedeutet dies für uns als Welt- und Lebensgemeinschaft?
- Was bedeutet der gesamte Text für uns im Umgang mit der Natur?
- Was bewegt mich beim Anblick eines Regenbogens?